

SU PERSPECTIV

Dürre Böden, fette Ernte



Vorteile:

- Doppelnutzer: für Körner- oder GPS-Nutzung
- konstante und hohe Erträge in den LSV 2021-2025
- hohe Fallzahlstabilität

Anbau:

Die WR-Maßnahme sollte ortsüblich gestaltet werden. Ein Splitting in EC31/32 und EC37/39 ist vorteilhaft.

Fungizid-Strategie auf Braunrost ausrichten

SU PERSPECTIV ist auf allen Roggenstandorten zu Hause.

Kurzprofil:

Bei in DE zugelassenen Sorten nach Beschreibender Sortenliste

1 = sehr niedrig/früh/kurz,

9 = sehr hoch/spät/lang

Reife					5				
Pflanzenlänge				4					

Anfälligkeiten

Mehltau				4					
Rhynchosporium				4					
Braunrost					5				
Mutterkorn					5				

Qualität

Fallzahl							7		
Proteingehalt					5				

Entwicklung und Ertrag

Körner / Ähre					5				
TKM						6			

SU PERSPECTIV

Dürre Böden, fette Ernte



SU PERSPECTIV

Dürre Böden, fette Ernte

Entwicklung und Ertrag:

Entwicklung	Sehr zügige Jugendentwicklung. Auch im Frühjahr ein Frühstarter.								
Ährenschieben					0				
Reife					0				
Pflanzenlänge				-					
Ähren/m²						+			
Körner / Ähre					0				
TKM						+			
Kornertrag Stufe 1							++		
Kornertrag Stufe 2								+++	

Vitalität und Gesundheit:

Standfestigkeit						+			
Halmstabilität				-					
Gesundheit	Das Saatgut wird mit einer Einmischung von 10 % Populationsroggen vertrieben. Dadurch verringert sich die Mutterkornanfälligkeit.								
Mehltau						+			
Rhynchosporium						+			
Braunrost					0				
Mutterkorn					0				

Qualität:

Proteingehalt					0				
Amylogrammviskosität							++		
Temp. im Verkleisterungsmax							++		
Fallzahl							++		

SU PERSPECTIV

Dürre Böden, fette Ernte

Anbauregionen	SU Perspectiv eignet sich für alle Anbauregionen.
---------------	---

Aussaart:

Saatzeitoptimum	SU Perspectiv kann von früh bis spät gesät werden.
Trockenlagen	früh, Mitte September~sehr spät, Ende Oktober
Bessere Standorte	früh, Mitte September~sehr spät, Ende Oktober

Saatstärke (Körner/m²):

Trockenlagen

frühe Saat	ortsüblich, z.B. 140-160
mittlere Saat	ortsüblich, z.B. 160-190
späte Saat	etwas erhöht, z.B. 220-260

Bessere Standorte

frühe Saat	ortsüblich, z.B. 140-160
mittlere Saat	ortsüblich, z.B. 160-190
späte Saat	etwas erhöht, z.B. 220-260

N-Düngung:

Anmerkung	Reagiert gut auf eine 1-Mal Strategie.
-----------	--

Trockenlagen : Beispiel - rechtliche Vorgaben beachten!

Startgabe

EC 13 - 25: 170 kg/ha inkl. N_{min} stabilisiert) mit 20-25 kg S/ha vor Vegetationsbeginn

Bessere Lagen : Beispiel - rechtliche Vorgaben beachten!

Startgabe

EC 13 - 25: 100 inkl. N_{min} 0-30 mit 20 kg S/ha vor Vegetationsbeginn

Schossgabe

EC 30 - 31: 50 - 70 inkl. N_{min} 30-90 10-15 kg S/ha

Wachstumsregler:

Wachstumsreglerbedarf	ortsüblich
-----------------------	------------

Pflanzenschutzempfehlung:

(Mittel, Termine und Aufwandsmengen Die WR-Maßnahme sollte ortsüblich gestaltet werden. Eine Splittung in EC31/32 und EC37/39 ist vorteilhaft in Bezug auf Halmknicken.
Es sollte eine Fungizidstrategie gefahren werden, die auf Braunrost abzielt.

SU PERSPECTIV

Dürre Böden, fette Ernte

N-Effizienz Roggen

SAATEN-UNION-Sorten: für mehr gutes Futter vom Hektar

Kornertrag (St. 2) und Rohproteingehalt von Hybridroggensorten
In Klammern die Zulassungsjahre (ab 2020)



Quelle: nach Angaben der BSL, 2024

7



GPS-Leistung Perspectiv

SU KARLSSON: viel GPS vom Hektar!

Trockenmasseerträge und Trockensubstanzgehalte, Relativwerte*



*Verrechnungssorten: alle Prüfsorten

Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

4

